

*Liebe Geschwister,
hallo Loite,*



Wir merken: Der Referent ist nicht das Entscheidende; die Köche sind es nicht – auch nicht das Team der Jugendmitarbeiter; was zählt, ist Gott und unsere handfeste Einstellung ihm gegenüber.

Und so möchte ich Euch herzlich ermuntern: **Betet** für das Wochenende. Betet für mich und

meinen Dienst, aber betet ebenso um offene Herzen für das Wort Gottes. Betet um Frieden und Bewahrung vor Ort. Betet um Veränderung: Dass Menschen erstmals, nach langer Zeit wieder oder noch intensiver die Gnade Gottes erkennen und annehmen und Gott preisen.

in wenigen Tagen werden wir uns persönlich kennen lernen und ein recht interessantes Wochenende miteinander verbringen. Ich dachte mir, es wäre vielleicht nett, dem einen kurzen Brief vorangehen zu lassen und Euch so einzustimmen in das, was uns erwartet. Vielleicht schreibt Ihr mir jeder von Euch auch einen Brief...; dann kennen wir uns schon, bevor es losgeht ☺☺

Eure Jugendmitarbeiter haben mich eingeladen, die Bibelarbeiten an dem Wochenende zu halten. Das ist eine **spannende Angelegenheit**: Kenne ich doch Euch nicht und Ihr mich nicht: Wird die Chemie stimmen? Werden alle die große Belastung schaffen – immerhin werden wir von morgens bis in den späten Abend am Wort Gottes arbeiten? Vielleicht rätselt jemand, ob seine Erwartungen an das Wochenende enttäuscht oder erfüllt werden. Und manch einer wird sich angesichts des Themas des Wochenendes (wir werden den Epheserbrief behandeln) auch fragen: „Bringt der Typ auch die rechte Theologie mit?“

Ich denke, dass das richtige und wichtige Fragen sind! Und doch werden wir sie nicht beantworten können, ohne das Wagnis einzugehen. Nach dem Wochenende werden wir wissen, wie es geklappt hat.

Aber wisst Ihr, es gibt mehrere Möglichkeiten, an diese **Herausforderung** heranzugehen. Man kann sich zurücklehnen und alles auf sich zurollen lassen. Oder man sagt sich: „Wie es auch werden wird, ich will das Beste daraus machen und das meiste mitnehmen!“. Die erste Haltung ist sehr verbreitet – die zweite ist die richtige und die lohnenswerte! Denn der eigentliche Erfolg hängt von etwas ganz anderem ab als von Eurem Referenten oder den organisatorischen Planungen. Es hängt nicht an der Frage, wie gut die Betten sein werden, oder wie 50 Leute mit 5 Duschen klarkommen sollen. Die Frage ist: Wird Gott sich an diesem Wochenende dadurch verherrlichen, dass er durch uns alle handelt - oder nicht. Gott WILL sich verherrlichen – aber er hat sich entschieden, es durch uns zu tun und aufgrund unsere Gebete.

Ich könnte hier Bibelstellen anführen, aber tue es bewusst nicht. Vertraut mir: Wenn wir uns ihm gehorsam zur Verfügung stellen und ihn bitten, seine Werke durch uns zu vollbringen, dann wird er sich verherrlichen!

Ich möchte Euch ebenso eine **Hausaufgabe** aufgeben: Lest bitte den Epheserbrief bis zum Wochenende dreimal: einmal in Eurer Bibel, ein weiteres Mal in einer anderen, möglichst textgetreuen Übersetzung (z.B. Luther, Schlachter, Elberfelder), ein drittes Mal in einer der gehobenen kommunikativen Übersetzungen (z.B. Neue Evangelistische Übersetzung, Neue Genfer Übersetzung). Wer nicht so viele Bibel hat, kann hier online lesen: www.bibleserver.com

Wenn Ihr diese Hausaufgabe macht, dann seid Euch gewiss: Auch ich werde meine Hausaufgaben machen. Ich verspreche Euch, dass ich mir viel Mühe geben werde, Euch das Wort Gottes zu erklären, es Euch ganz nahe ans Herz zu legen, aber auch die angemessenen Konsequenzen von Euch zu „fordern“. Mein Ziel ist **Veränderung** – denn das ist Gottes Ziel. Dass ich das mit viel Humor, manchem freudemachendem Extra und abwechslungsreichen Methoden tun werde, soll an dieser Stelle nur angedeutet werden... bitte kommt auch hier mit einer gewissen Offenheit! Wer nur monotone Vorträge erwartet, wird enttäuscht werden.... Als kleine Anzahlung gibt es anbei schon ein kleines Rätsel. Es gibt sogar etwas zu gewinnen – für diejenigen, die ohne Tricksereien die Lösung zum Wochenende mitbringen.

Euer Bruder *Ausgar N. Przesang*

P.S. Hatte ich gesagt, dass Ihr den Epheserbrief bitte vorab 3x lesen solltet? Falls nicht, tue ich es hier!

P.P.S. *Eine* Bibel und Schreibzeug (Stifte, Papier) gehören sicherlich zu Eurer Grundausrüstung auf dem Wochenende...

THEMENFRAGEN

Beantworte 21 Fragen zum Epheserbrief und schreibe den jeweils richtigen Lösungsbuchstaben in das nebenstehende Kästchen.

Lösungswort

Frage 1

Frage 19

Frage 20

Frage 4

Frage 13

Frage 6

Frage 17

Frage 10

Frage 9

Frage 8

Frage 11

Frage 12

Frage 5

Frage 16

Frage 15

Frage 14

Frage 7

Frage 18

Frage 2

Frage 3

Frage 21



Frage 1: Mit welchen Vortrefflichkeiten ist der Christ gesegnet?

j) mit irdischen Gütern k) mit geistlichen Segnungen l) mit guter Gesundheit

Frage 2: Welchen Zweck erfüllt der Heilige Geist im Epheserbrief?

a) er ist das Unterpfand unseres Erbes b) er geleitet in die Himmelswelt
c) er ist die Garantie für eine gute Ehe

Frage 3: In welchem Verhältnis steht der Leib zum Haupt (Christus)?

s) er ist nur Befehlsempfänger t) er ist Stellvertreter Christi auf Erden u) er ist die Fülle des Hauptes

Frage 4: Was ist der Ungläubige von Natur aus?

e) ein Sohn des Teufels f) ein Kind des Zorns g) der Abschaum alles Lebendigen

Frage 5: Ergänze: „Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen ...“

s) zu einem Eigentumsvolk t) zu guten Werken u) zum Lobe Gottes

Frage 6: Welcher Begriff macht die ehemalige Trennung zwischen Fernen und Nahen deutlich? d) Zwischenwand e) Götzendiener f) Gemeines

Frage 7: Welcher Begriff passt nicht in die Reihe?

g) Nichtbürger h) Mitbürger i) Staatsbürger

Frage 8: In welchem Verhältnis stehen die Gläubigen aus den Nationen zu den Verheißungen Gottes? c) Mitgenießer d) Mitbesitzer e) Mitteilhaber

Frage 9: Wie bezeichnet sich Paulus selbst im Epheserbrief?

r) als den allergeringsten von allen Heiligen s) als den geringsten unter den Aposteln t) als den geringsten von allen Menschen

Frage 10: Welche Einheit soll man durch das Band des Friedens bewahren?

d) die Einheit des Glaubens e) die Einheit des Geistes f) die Einheit des Volkes

Frage 11: Wozu dienen die verschiedenen Gaben in der Gemeinde?

a) zur Abwechslung b) zur Vergrößerung des Wissens c) zum Erreichen der vollen Mannesreife

Frage 12: Womit wird die Lehre verglichen, die von betrügerischen Menschen ausgeht? g) mit Sauerteig h) mit Wind i) mit Meereswogen

Frage 13: Vervollständige: „Wer gestohlen hat ...“

s) gebe das Gestohlene zurück t) stehle nicht mehr u) verstecke gut die Beute

Frage 14: Welche Eigenschaft wird dem albernen Geschwätz und der Witzelei entgegengestellt? c) gesunder Humor d) geistliche Lieder e) Danksagung

Frage 15: Ergänze: „Kauft die rechte Zeit aus, denn ...“

x) Zeit ist Geld y) die Stunden des Tages sind zwölf z) die Tage sind böse

Frage 16: In welcher Haltung tritt die gläubige Ehefrau ihrem Mann gegenüber auf? e) in Ehrfurcht f) in Huldigung g) in Selbstaufopferung

Frage 17: Welche Warnung wird an erziehende Väter gerichtet?

h) die Kinder nicht zu schlagen i) die Kinder nicht zum Zorn zu reizen j) die Kinder nicht zu verwöhnen

Frage 18: Welche Gefahr besteht in der Arbeit eines Untergebenen seinem Herrn gegenüber?

r) die Faulheit s) die Trotzhaltung t) die Menschengefälligkeit

Frage 19: Welchers Teil gehört nicht zur Waffenrüstung?

a) der Speer der Erkenntnis b) das Schwert des Geistes c) der Helm des Heils

Frage 20: Gegen wen richtet sich der Kampf des Glaubens?

t) gegen Fleisch und Blut u) gegen die Weltbeherrscher der Finsternis v) gegen den Dalai Lama

Frage 21: Wer sollte die näheren Umstände des Paulus erläutern?

r) Trophimus s) Tychikus t) Timotheus